

Press release  
Kiel, 21.09.2017

Pressesprecher Per Dittrich, Tel. (04 31) 988 13 83

Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

Tel. (04 31) 988 13 80  
Fax (04 31) 988 13 82

Norderstraße 76  
24939 Flensburg

Tel. (04 61) 144 08 300  
Fax (04 61) 155 08 305

E-Mail: [info@ssw.de](mailto:info@ssw.de)

## Demenzplan umsetzen!

*Anlässlich des Welt-Alzheimertags erklärt der gesundheitspolitische Sprecher des SSW im Landtag, Flemming Meyer:*

Mehr als 50.000 Menschen in Schleswig-Holstein leiden unter demenziellen Erkrankungen. Die Tendenz ist weiterhin steigend, und die Prognosen der Alzheimergesellschaft verheißen kaum Besserung.

Dennoch ist es nach wie vor nicht gelungen, den Betroffenen und ihren Angehörigen jene Hilfe zukommen zu lassen, die sie benötigen, und die durchaus auch politisch leistbar wäre.

Ich will nicht sagen, dass alles schlecht ist. Mit dem Beschluss vor einem Jahr, den vom SSW initiierten Demenzplan für Schleswig-Holstein umzusetzen, hat der Landtag wichtige Weichen gestellt. Der Demenzplan gibt konkrete Handlungsempfehlungen zu Versorgungskonzepten in Krankenhäusern, zur Entwicklung und Bündelung von Beratungs- und Fortbildungsangeboten, zur Verbesserung ambulanter Angebote und vieles mehr. Aber was nützen die Weichen, wenn der Zug im Bahnhof stehen bleibt? Die Landesregierung muss weitere Konzepte entwickeln und Geld in die Hand nehmen, wenn wir unser Ziel, den Betroffenen soziale Teilhabe und ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen, näher kommen wollen.

Insbesondere der Prävention muss mehr gesundheitspolitische

Aufmerksamkeit zukommen. Demenz mag zwar noch nicht heilbar sein; durch gezielte präventive Maßnahmen lassen sich Ausbruch und Verlauf der Erkrankung aber oft um viele Jahre hinauszögern. Hierzu bedarf es umfassender Informationskampagnen.

Ergo: Die Weichen sind gestellt. Lokführer Heiner Garg kann direkt losfahren.